

Ein großes Dankeschön

Grasköpfe

Kreativgruppe

Weinfest

**Unsere Ehrenamtliche
Rita May**

Kaffeekränzchen

Haus-Post

Winter 2022



VORWORT VON
EINRICHTUNGSLEITUNG
REBEKKA SCHMITT-HILL

VORWORT

Wunderweiße Nächte

*Es gibt so
wunderweiße Nächte,
drin alle Dinge Silber sind.
Da schimmert mancher
Stern so lind,
als ob er fromme Hirten
brächte
zu einem neuen Jesuskind.*

*Auszug -
Rainer Maria Rilke*

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder ist ein Jahr mit all seinen Neuigkeiten, Ereignissen, Freud und Leid, wie im Flug vergangen. Im Dezember begegnet uns der Zauber des Advents, der Besuch des Nikolauses und den Höhepunkt bildet Weihnachten mit der Geburt des Christkinds.

Die jährlich wiederkehrenden Feste, Veranstaltungen und Betreuungsangebote im SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus sind fester Bestandteil im Leben unserer Bewohner*innen und gerade in der Adventszeit werden durch die Düfte der selbstgemachten Plätzchen, Zimtwafern und Glühwein sowie der frisch geschnittenen Tannen verstärkt Erinnerungen an ferne Kindertage wachgerufen.

Vorweihnachtszeit und das nahende Ende des Jahres bietet auch eine gute Gelegenheit „**DANKE**“ zu sagen.

Ich danke allen Mitarbeitenden, ob in der Pflege, Verwaltung, sozialen Begleitung, Hauswirtschaft, Reinigung, Waschküche, Haustechnik, Ehrenamtlichen und selbstverständlich auch dem apetito Team und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden sowie viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2023.

Ihre

Rebekka Schmitt-Hill



GRASKÖPFE

Ende August hatte Melanie, Mitarbeiterin der sozialen Begleitung, eine ganz besondere Idee und Aufgabe für unsere Bewohner*innen. Es wurden Grasköpfe gebastelt. Keiner konnte sich so richtig vorstellen, welche lustigen Geschöpfe entstehen.

Seidenstrümpfe gefüllt mit Blumenerde und Grassamen wurden mit Wackelaugen und diverssem Bastelmaterial zu lustigen Gesellen.

Unsere Bewohner*innen bekamen nun die Aufgabe die entstandenen Unikate mit Wasser zu versorgen und schon nach wenigen Tagen wurde aufgeregt vom Grünen Haarwuchs berichtet. „Bald schneide ich dem die Haare“, sagte Frau Wagner und Frau Breyer mit einem Augenzwinkern „Der muss schon bald zum Friseur“.

Die lustigen Grasköpfe sorgen weiterhin für viel Gesprächsstoff und werden wohl unvergessen bleiben.



RÜCKBLICK

Lustige Grasköpfe... die „Haare“ wachsen tatsächlich



Danke!



RÜCKBLICK

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Hanns-Joachim-Haus leisten täglich Großes.

***DANKESCHÖN
AN ALLE, IHR SEID
EINFACH KLASSE!!!***



EIN GROSSES DANKESCHÖN

Alle kümmern sich jeden Tag – auch an Wochenenden und Feiertagen – um die Bewohnerinnen und Bewohner und leisten unter erheblichem Druck hochprofessionelle Arbeit.

Um einfach mal Danke zu sagen hat Einrichtungsleitung Rebekka Schmitt-Hill und Pflegedienstleitung Sabrina Hill am 01. September die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen. Beim gemütlichem Beisammensein gab es Pizza für alle und als Anerkennung noch einen Tankgutschein.





RÜCKBLICK

ZWETSCHGEN KUCHEN

Passend zur Jahreszeit wurde Mitte September auf den Wohnbereichen frischer Zwetschkuchen gebacken.

Viele fleißige Seniorinnen und einige Senioren haben eifrig beim Entkernen der Zwetschgen geholfen, damit die Bleche reichlich belegt werden konnten. „So ein selbstgebackter Kuchen schmeckt immer am besten,“ sagte Frau Barth beim „Zwetschgen setzen“.

Schnell zog ein leckerer Duft vom frisch gebackenen Hefeteig mit Zwetschgen durchs Haus.

Am Nachmittag konnten sich alle Bewohner*innen über die „Backkünste der fleißigen Helfer“ überzeugen.





RÜCKBLICK

Unsere Seniorinnen haben sich über die Einladung der sozialen Begleitung zur Maniküre sehr gefreut und waren erstaunt, wie viele verschiedene Nagellackfarben es doch gibt.



EINMAL MANIKÜRE BITTE

Nach der Nagelpflege durfte jede Bewohnerin ihre Lieblingsfarbe für den Nagellack wählen und bei der anschließenden Handmassage so richtig entspannen. „Früher war für solche Dinge keine Zeit und Geld da und deshalb genießen wir das heute besonders“, erzählte Frau Keller.



Unsere Bewohnerinnen waren sich einig: „da fühlt man sich als Frau so richtig wohl und das könnt ihr ruhig öfters machen“, was die Mitarbeiterinnen der Sozialen Begleitung sehr gerne umsetzen werden.





KREATIV GRUPPE

Dienstagsnachmittags findet immer ab 15.30 Uhr die Kreativgruppe in unserer Begegnungsstätte statt. Passend zum Herbstbeginn konnten unsere Senioren als Bastelvorlage zwischen einem Pilz- oder Igel wählen, um diese dann mit verschiedenen Materialien zu gestalten.



Mit getrockneten Mais, Bohnen, Linsen oder auch Sonnenblumenkerne war die Auswahl ungewöhnlich, sowohl die Konzentration wie auch die Fingerfertigkeit wird damit herausgefordert.

Unsere Bewohner*innen nehmen gerne das Angebot der sozialen Begleitung an, da sie hier ihrer Kreativität und Phantasie nachgehen können. Viele erfreuen sich auch im hohen Alter und in ruhiger Atmosphäre, solche kleinen Kunstwerke zu erstellen und es ihren Familien, Freunde und Bekannten zu zeigen.



RÜCKBLICK





Ein zünftiges Weinfest mit viel Musik und Gesang feierten unsere Senior*innen Anfang Oktober im Hanns-Joachim-Haus. Alle stießen mit Federweißer und Apfelschorle an und ließen sich die Knabbereien und frischen Trauben schmecken.



WEINFEST

Auch haben wir unseren neuen Musiker Herrn Maurer herzlich begrüßt; er zeigte ein großes Repertoire an Weinliedern und unsere Senior*innen klatschten und sangen die ihnen bekannten Lieder mit.

Viel Freude hatten unsere Bewohner*innen bei dem Wein-Quiz. Frau Uhl überzeugte mit ihrem breiten Wissen rund um das Thema Wein, und damit holte sie sich auch den Titel der „Weinkönigin 22“.

Frau Uhl freute sich sehr über das kleine Präsent zu ihrem Gewinn und sang für alle zum Abschluss noch ein Lied und so konnte der tolle Nachmittag ausklingen.

Zum Abendessen hatte unsere Küche noch einen leckeren Zwiebelkuchen zubereitet, der an so einem Fest nicht fehlen darf.







Unsere Ehrenamtliche Rita May



Rita May ist seit 15 Jahren ehrenamtliche Helferin im cts SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus und genießt jede Begegnung mit den Bewohnern.

Jeden Donnerstag besucht Rita May das cts SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus – und das seit 15 Jahren. Dort verbringt sie die Nachmittage mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Behüteten Wohnbereichs St. Nikolaus. „Gegen 14 Uhr bin ich da – pünktlich zur Kaffee- und Kuchenzeit“, berichtet May. „Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee unterhalte ich mich gerne mit den Bewohnern und freue mich auf ihre Geschichten.“ Bei schönem Wetter geht es anschließend in den Park oder in die haus-eigene Kapelle - ein sehr besinnlicher Ort.

Die Entscheidung, als ehrenamtliche Helferin im cts SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus tätig zu werden, traf Rita May 2007 ganz bewusst. „Das Hanns-Joachim-Haus hat eine besondere Bedeutung für mich“, berichtet sie. „Als Kind war meine Schwiegermutter aus der Eifel hier bei den Schwestern vom Heiligen Geist zur Erholung.

Sie wohnte im historischen Turm des alten Hauses. Sie war begeistert von der Umgebung, der Aussicht und den Menschen. Und bei jedem Besuch schwärmte sie von ihrem Aufenthalt in Kleinblittersdorf.“

Wenn die Schwiegermutter die Familie ihres Sohnes in Bliesransbach besuchte, dann stattete sie auch dem damaligen Neubau in Kleinblittersdorf regelmäßig einen Besuch ab. Und bei jedem Besuch schwärmte sie von ihren Kindheitserinnerungen im Saarland.



Bis zuletzt hielt die Begeisterung für diesen Ort an. „In ihren letzten Lebensjahren erkrankte meine Schwiegermutter an Demenz und ich kam erstmals mit dieser Krankheit in Berührung. 2006 starb sie. Und als ich 2007 in Rente ging, stand mein Entschluss fest, mich hier ehrenamtlich zu engagieren. Ich bin mir sicher, meine Schwiegermutter schaut stolz vom Himmel – oder auch noch hier vom „Turm“ – auf mich herab.“

Das Ehrenamt ist für Rita May aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken. Wenn eine Veranstaltung ansteht, dann unterstützt sie das Hanns-Joachim-Haus ebenfalls sehr gerne. „Die vergangenen beiden Jahre waren aufgrund der Corona-Pandemie sehr schwer für mich. Leider durften wir die Bewohnerinnen und Bewohner nicht in der Einrichtung besuchen, aber ich habe versucht, den Kontakt telefonisch und auch per Post aufrecht zu erhalten“, berichtet sie. „Ich bin sehr froh, dass wir nun wieder zu Besuch kommen dürfen, denn wenn die Leute froh sind mich sehen – gibt das mir ein unglaublich gutes Gefühl.“

Für die 72-Jährige ist das Ehrenamt etwas Besonders und sie freut sich, die Mitarbeitenden der sozialen Begleitung regelmäßig unterstützen und entlasten zu können. „Ich kann es jedem empfehlen. Es macht so viel Spaß und es kommt unheimlich viel zurück“, ergänzt sie. „Ich hoffe, dass ich mein Ehrenamt noch viele Jahre ausüben kann.“

Text und Fotos: Sabrina Krass cts

*Liebenswürdigkeit,
Nachsicht und
Rücksicht sind
die Schlüssel
zum Herzen der
Menschen.*

Don Bosco





DIENST- JUBILÄUM

**Am 1. Oktober feierten
Einrichtungsleitung
Rebekka Schmitt-Hill ihr
20-jähriges und Pflege-
dienstleitung Sabrina Hill
ihr 15-jähriges Dienstjubi-
läum.**

**Hans Josef Quack feierte
seinen 90. Geburtstag!**

Am 06. Oktober feierte
unser Bewohner Hans
Josef Quack, bei allen
bekannt als „Jupp“ seinen
90. Geburtstag. Schon
früh am Morgen gratulier-
ten Ortsvorsteher Karl-Pe-
ter Fuhr, Einrichtungslei-
tung Rebekka Schmitt-Hill
und die Mitarbeitenden
dem Jubilaren aufs herz-
lichste.

**90 Jahre, welch ein Segen,
dieses Alter zu erleben!**



Pünktlich zu diesem ganz besonderen Tag zeigte sich der goldene Oktober von seiner besten Seite mit strahlendem Sonnenschein. Geplant war ein großes Fest, das leider nicht stattfinden konnte. "Aufgeschoben ist nicht aufgehoben- wir holen das Fest nach, sobald wir wieder feiern können", sagte Hans Josef Quack. Am Nachmittag feierte er im Garten in kleiner Runde mit seiner Familie.

Meine kurzen Wünsche sind
eine gute Sache heute fürs Geburtstagskind:
Lebe! Liebe! Lache!

(Friedrich Morgenroth)

GEBURTSTAGS- KAFFEE

In gemütlicher Runde und noch sommerlichen Temperaturen feierten unsere „Jubilare“ der Monate August bis Oktober ihren Geburtstag im Hanns-Joachim-Haus.

Die Geburtstagstafel war reichlich gedeckt mit Torten und verschiedenen Gebäcken.

Viele freuten sich auch über das zweite Stückchen Kuchen, denn man hat ja nur einmal im Jahr Geburtstag.

Zur großen Freude aller Gäste begleitete uns Frau Babara Ranker am Klavier. Unsere Senior*innen fühlten sich zu ihrem Geburtstag sehr geehrt und verbrachten einen geselligen Nachmittag.

Wir bedanken uns alle bei Frau Barbara Ranker für ihren ehrenamtlichen Einsatz am Klavier!





QUITTEN

gehören zum Herbst, wie Kastanien oder bunt gefärbtes Laub.

Die Quitte ist so etwas wie die „vergessene Frucht“, man kann nicht einfach reinbeißen und diese verzehren. Diese „Dinger“ sind steinhart, das stellten unsere Bewohner*innen schnell fest, als Melanie - Mitarbeiterin der Sozialen Begleitung - ein Körbchen vom Garten aus „Raschbach“ mitgebracht hatte. Unsere Senior*innen hatten die Möglichkeit, die Frucht zu halten, zu riechen und abzuschätzen, wie schwer so ein „Ding“ sein könnte.

Es kam ein rege Unterhaltung auf, wie man die Quitten verarbeitet und da waren sich alle einig: „Quitten schmecken als Gelee am besten, aber es ist sehr viel Arbeit dieses zuzubereiten.“

Mit viel Begeisterung wurde aus Klopapierrollen Marienkäfer und Bienen gebastelt. Was war das eine Freude für die Teilnehmer. Es wurde viel erzählt, gelacht und gepinselt. Jeder ließ seiner Phantasie freien Lauf und präsentierte stolz seine Kreation. Anschließend wurde die kreative Vielfalt mit viel Freude im Foyer und auf den Wohnbereichen aufgehängt, so dass sich jeder daran erfreuen kann.





GEDENK- GOTTESDIENST

Am 05.11.2022 fand in unserer Kapelle ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen statt. Unsere Bewohner*innen und Mitarbeitenden gedachten den Menschen, die in unserem Haus gelebt und dieses Jahr verstorben sind.

Pfarrer Nikolaus Niederländer gestaltete einen feierlichen Gottesdienst und in einer Fürbitte hat er alle Namen der verstorbenen Bewohner*innen vorgelesen. Zum Andenken an unsere Verstorbenen wurden Gedenksteine mit Namen und einer brennenden Kerze aufgestellt und in einer stillen Gedenkminute wurden bunte Herbstblätter zwischen den Steinen verteilt. Diese Blätter stehen für die Vergänglichkeit des Lebens.



Ein sehr bewegender Gottesdienst mit vielen Erinnerungen an die Menschen, die einmal in unserem Haus gewohnt und gelebt haben. Wir werden sie immer in fester Erinnerung behalten!





ST. MARTIN

Am 10. November hatten wir im Hanns-Joachim-Haus eine etwas andere Martinsfeier.

Corona geschuldet konnten uns die Kindergartenkinder leider auch dieses Jahr nicht besuchen.

Deshalb hatte sich die soziale Begleitung dazu entschieden, alle Bewohner*innen gemeinsam in unsere mit Martinslaternen dekorierten Begegnungsstätte einzuladen.

Nach Kaffee und Martinsbrezel wurden entsprechende Lieder gesungen, die von Herrn Klopp am Klavier begleitet wurden. Beim Vortragen der Martinsgeschichte wurde es still. Alte Erinnerungen wurden wach und die ein oder andere Geschichte zum Besten gegeben.

In fröhlicher Runde wurden unsere Liedermappen ausgepackt und kräftig gesungen. Alle Bewohner*innen hatten viel Spaß und der Nachmittag ging viel zu schnell vorbei.





3 Walnüsse

von Sarah Kropp



Liebe Sarah, herzlichen Dank
für diese schöne
Geschichte....

Es war einmal eine Jahreszeit. Diese brachte so viel kalten Wind und Nässe, dass die Bäume ihre farbigen und unterschiedlich geformten Blättern verschenkten, um der Erde ein wenig Wärme zu geben. Der Boden nahm es von Herzen und bedankte sich mit gepunkteten Blumen, die als Pilze aus der Erde wuchsen. Doch als die Flüsse erfroren und der Boden kaum sichtbar wurde, fand das kleine Eichhörnchen der Wälder nichts mehr zum Leben. Als er den höchsten Baum auf Erden fand, kletterte er so hoch bis er die Spitze erreichte und über die weite Welt blicken konnte. Da fand er, was es nie gedacht hätte. Auf der Spitze hingen 3 Walnüsse. Diese waren so schön und glänzend, dass er sie aufbewahren wollte, statt sie zu verzehren. Eines Tages knurrte dem Eichhörnchen sein Magen so erschreckend laut, dass er sich nur wünschen konnte was zu Fressen zu finden. Auf der Suche sah er plötzlich vor sich auf einem Hügel ein Haufen Erdnüsse. Seine Augen strahlten so hell, dass es sie kaum sehen konnte. Friedlich ass er mit Genuss sein Glück.

Als der Schnee immer mehr wurde, konnten auch die Flüsse kein Wasser mehr spenden. Eines Tages wurde das Bedürfnis so stark, dass er sich nur wünschen konnte was zu trinken zu haben. Auf einmal, krachte ein Ast vom Baum, der so stark war, dass er ein Schlitz in das Eis bildete. Als er am nächsten Morgen aufwachte, sah er nach unten und konnte es kaum fassen. Wasser hatte er gefunden. Doch die Tage wurden immer kälter und länger. Hunger und Durst hatte das Eichhörnchen nicht mehr, jedoch wurde er immer einsamer. Der Wald war so leer, dass er sich ganz allein auf Erden fühlte. An einem Morgen, schnaubte er wie schön es wäre, nicht mehr alleine zu sein.

Als er am frühen Morgen die Augen öffnete, hörte er etwas lautes und kicherndes. Als er von seinem Baum runtersah, sah er es. Alle seine Freunde spielten auf der grünen Wiese zusammen. Das Eichhörnchen freute sich so sehr und sprang zu ihnen herunter. Nach einer Zeit erinnerte er sich an seine 3 Walnüsse wieder und wollte sie voller Freude seinen Freunden zeigen. Nun waren sie verschwunden. Jedoch war der Verlust nicht mehr wichtig, da er seit diesem glücklichen Fund, alles bekommen hatte was er sich wünschte.



Weitere Infos zur
generalistischen
Pflegeausbildung
finden Sie auf unser
Homepage:

<https://www.hjh-seniorenzentrum.de/arbeiten-bei-uns/ausbildung>

„KAFFEEKRÄNZCHEN“

Einrichtungsleitung Rebekka Schmitt-Hill, Pflegedienstleitung Sabrina Hill und Praxisanleiterin Sabrina Schnepf luden die Auszubildenden vom Hanns-Joachim-Haus zu einem gemeinsamen Kaffeekränzchen ein und ein reger Austausch fand statt.

Wir gratulieren **Lisa Gress** zur bestandenen Prüfung und freuen uns sehr, dass sie unserer Einrichtung als Pflegefachkraft erhalten bleibt. „Für mich war es ganz klar, hier im Haus zu bleiben“, sagte Lisa Gress und dankte Frau Schnepf für die gute Ausbildung in der praktischen Phase im Hanns-Joachim-Haus.

Kevin Merten wurde herzlichst in der Runde begrüßt, er hat zum 01.10.2022 die Generalistische Ausbildung zum Pflegeassistenten begonnen. Zuvor absolvierte Herr Merten bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Einrichtung. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin froh hier in der Einrichtung zu sein“.





Salahaddin Danisman ist seit 01.09.2021 in unserer Einrichtung und absolviert ebenfalls die Ausbildung zum Pflegeassistent. Momentan ist er zum zweiten Mal im Einsatz bei uns, zwischendurch war er bereits im Caritas Klinikum Saarbrücken auf verschiedenen Bereichen. „Ich möchte auf jeden Fall im Bereich der Altenhilfe bleiben, das macht mir am meisten Spaß“.

Tatjana Löffler besucht, wie unsere anderen Auszubildenden, das Caritas Schulzentrum in Saarbrücken. Sie ist seit 01.04.2021 in der Ausbildung zur Pflegefachfrau im Hanns-Joachim-Haus. „Ich freue mich immer auf meinen Praktischen Einsatz hier in der Einrichtung, so kann ich bereits erlerntes direkt umsetzen“.

Wir wünschen unseren drei Auszubildenden weiterhin viel Spaß und Freude in ihrer Ausbildung und Frau Gress wünschen wir alles Gute in ihrer neuen Position als Fachkraft.

**WIR SIND
SEHR STOLZ
AUF EUCH!**





1. MÄNNER-STAMMTISCH

Die soziale Begleitung hatte am 15.11. zum ersten Männerstammtisch in die Begegnungsstätte eingeladen. Bei Bier, Wein, Lyoner, Brezel und Knabbe-reien haben unsere Männer einem Fotovortrag von unserem ehrenamtlichen Kollegen Peter Brendel sehr genossen.

Mit vielen Informationen zu den Bildern über seine verschiedenen Fahrrad-touren durch das Saarland und Rheinland-Pfalz hörten alle aufmerksam zu.

An diesem besonderen Nachmittag zeigte unsere „Männerwelt“ Freude und Zufriedenheit.





Foto: Adobe Stock

REZEPT KLASSISCHER GLÜHWEIN

- 8 Kardamomkapseln
- 10 Nelken
- 10 Pimentkörner
- 1 TL Koriandersaat
- 4 Sternanis
- 1 TL Anissaat
- 1 l Rotwein TROCKEN
- 3-4 Orangenscheiben
- 1 Stange Zimt
- 5 EL Zucker

VIEL SPASS BEIM
NACHKOCHEN.....

Kardamomkapseln mit der breiten Seite eines großen Messers aufdrücken. Kardamom, Nelken, Piment, Sternanis, Zimtstange, Koriander und Anissaat in einen Teebeutel oder in ein kleines Teesieb geben.

Rotwein und 500 ml Wasser mit den Gewürzen zugedeckt erhitzen. Inzwischen die Orange heiß abwaschen, trocknen und in 1 Zentimeter dicke Scheiben schneiden. Zum Wein geben und zugedeckt bei mittlerer Hitze 15 Minuten ziehen lassen.

Zum Schluss den Glühwein nach Belieben mit Zucker abschmecken.



**Das besondere
Konzert - Yehudi Me-
nuhin Live Music Now**

**Unsere Bewohner*in-
nen durften einen
besonderen Nach-
mittag erleben - ein
klassisches Konzert
nach der Überzeugung
des berühmten Gei-
gers Yehudi Menuhin,
dass Musik heilt, dass
Musik tröstet und dass
Musik Freude bringt.**

KONZERT

Und an diesem Nachmittag
passte dies im wahrsten
Sinne des Wortes.

Eine Gesangssolistin und
ein Klaviersolist des nach
dem Künstler benannten,
saarländischen Vereines
verwandelten unsere sehr
gut besuchte Begegnungs-
stätte in einen Konzertsaal.

Von Beginn an ließ der
klassische Gesang mit
Klavierbegleitung ein ganz
besonderes Flair zu.

Bei jedem einzelnen Be-
wohner war eine innere
Ruhe zu spüren, doch be-
sonders emotional wurde
es bei dem Lied Ave Maria
von Schubert.

Ein weiterer Höhepunkt
war das gemeinsame
Singen von zwei bekann-
ten Liedern, was unseren
Bewohnern sichtlich viel
Freude bereitet hat.

Mit langanhaltendem
Applaus bedankten wir
uns alle ganz herzlich und
freuen uns jetzt schon
auf einen nächsten klassi-
schen Konzernachmittag.







IMPRESSUM:

acts-Schwestern
v. Hl. Geist Altenhilfe gGmbH



Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:
SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus
Klosterstraße 33
66271 Kleinblittersdorf
Einrichtungsleitung:
Rebekka Schmitt-Hill
Tel. 06805-201 0
Fax. 06805-201-109
www.hjh-seniorenzentrum.de
info@hjh-seniorenzentrum.de

Redaktion und Gestaltung:
Stephanie Ballas
Texte: Team Soziale Begleitung
und Stephanie Ballas
Satz: Layout- u. Druckservice
66885 Bedesbach

VERSTORBEN



Wir trauern um unsere
verstorbene Bewohnerin

Irmgard Ludt